

# Mobbing? ohne uns!



## Mobbing dulden wir nicht!

### Was ist Mobbing?

- Ein Konflikt hat sich verfestigt.
- Die angegriffene Person (selten mehrere) ist unterlegen.
- Die Angriffe sind systematisch und häufig (z.B. wöchentlich).
- Angriffe geschehen über längere Zeit.
- Die gemobbte Person hat kaum die Möglichkeit, aus eigener Kraft der Situation zu entkommen.
- „Ziel“ der Angriffe ist oft der Ausschluss aus der Klassengemeinschaft.

Konflikte zwischen Kindern sind zwar Teil ihrer sozialen Entwicklung. Damit sie aber nicht eskalieren, sich verfestigen, in Unterdrückung und Diskriminierung münden, braucht es Grenzen und Regeln. Zur Einhaltung und Durchsetzung ist aktives Eingreifen von Lehrpersonen, Mitschüler(inne)n oder Eltern nötig. Selbstverständlich muss der konstruktive Umgang mit Konflikten oder Meinungsverschiedenheiten Teil der Erziehung im Elternhaus und Unterrichtsthema in der Schule sein.

### Wie handelt die Schule Untersiggenthal?

#### Haltung der Schule und der Schulleitung:

1. Mobbing ist Chef-Sache.
2. Jedes Kind gehört dazu und hat das Recht, sich wohl zu fühlen.
3. Wir nehmen einen Mobbing-Verdacht ernst und sprechen ihn an, nur so kann gehandelt werden
4. Lehrpersonen fördern einen guten Klassenzusammenhalt und führen regelmässig offene Klassengespräche durch.
5. Mobbing -und Medienprävention in den Klassen/Stufen.

#### Vorgehen:

1. Eltern melden ihren Mobbingverdacht der Klassenlehrperson.
2. Die Klassenlehrperson informiert die zuständige Stufenleitung.
3. Die Stufenleitung spricht mit dem Opfer und dessen Eltern.
4. Die Stufenleitung plant die passenden Massnahmen und informiert situativ die Betroffenen.

### Was ist für die Eltern wichtig zu wissen?

#### Es ist für Eltern nicht möglich, ihre Kinder vor Mobbing zu schützen.

- Leben Sie einen wohlwollenden Umgang mit Menschen, Akzeptanz und Fairplay vor.
- Unterstützen sie das Selbstwertgefühl des Kindes.
- Fördern Sie das Mitgefühl ihres Kindes für seine Mitschüler und Mitschülerinnen.
- Interessieren Sie sich für Ihr Kind und seine Aktivitäten und Freunde.
- Setzen Sie klare Grenzen bei Aggression und Gewalt gegen andere Kinder.

Präventiv sollen Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen, welche Möglichkeiten sie haben, sich in schwierigen Situationen zu wehren.

Im Mobbingfall ist eine direkte Kontaktaufnahme der betroffenen Eltern mit dem Täter zu unterlassen. Dies führt meist nur zur Ausweitung des Konfliktes. Eltern sollen sich in diesem Fall an die Klassenlehrperson wenden.